

Die folgenden Überprüfungsfragen wurden uns netterweise von erfolgreichen Schülern unserer **MC-, Pauk-, und Prüfungsvorbereitungskurse** anhand von Gedächtnisprotokollen zur Verfügung gestellt. Dafür wollen wir uns zunächst bedanken.

Wir möchten alle unsere Schüler - und natürlich auch Sie - bitten, uns nach (hoffentlich bestandener) Prüfung ihre Prüfungsfragen zuzusenden (auch e-mail oder direkt im Internet: www.kreawi.de).

Auch unvollständig erinnerte Fragen helfen uns weiter. So bleiben wir in der Lage, Sie durch unsere Kurse, Bücher, Fragensammlungen und Computerdisketten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne und dankbar entgegen! Unsere Adresse:

Kreativität & Wissen
Medizin und Naturheilkunde
Lange Str. 2
76199 Karlsruhe-Rüppurr
Tel.: 0721-883363
Fax: 0721 9887147
e-mail: kreawi@t-online.de
<http://www.kreawi.de>

Prüfungsfragen können und wollen natürlich Lehrbücher, Seminare, Prüfungsvorbereitungskurse - oder gar den Besuch unserer Schule - nicht ersetzen.

Als Überprüfung Ihres Wissens und als Vorbereitung auf den oft schwierigen Umgang mit Multiple-Choice-Fragen sind die Fragensammlungen jedoch sehr hilfreich (und objektiv!). Sie werden schnell merken, dass man mit Raten bei MC-Prüfungen nicht sehr weit kommt. Lassen Sie den Mut nicht sinken!

Viel **Spaß** beim Lernen!
wünscht **Kreativität & Wissen**

Lehrbücher von Kreawi
(inkl. MWST, Porto und Verp.)

MIT DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZ- GESETZ

Tel.: **0721 88 33 63**

Dr. Dr. Hildebrand/HP Jansen
**ORIGINAL-
ÜBERPRÜFUNGEN
(1996-2000)**

DAS Buch zur Prüfungsvorbereitung. Ein Muss für jeden HPA! Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus zwölf amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten. Aus den Fragensammlungen der Gesundheitsämter 60.- DM
(Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Berlin, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz)

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:
Lehrbuch für Heilpraktiker
Bd.1: Innere Medizin
Der Standard in der HP-Ausbildung! Mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten und den prüfungsrelevanten Themen aus der Inneren Medizin.
6. Aufl. 2001 61.- DM

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:
**Multiple-Choice-Fragen für
Heilpraktiker**

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung beim Gesundheitsamt und zur effektiven Lernkontrolle! ca. 800 MC-Fragen zur Inneren Medizin mit kommentierten Antworten.

5. überarb. Aufl. 2001 67.- DM

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:
**Original-Überprüfungs-
fragen f. Heilpraktiker:**
Innere Medizin

Über 1000 Original-Textfragen der Gesundheitsämter zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung u. zur effektiven Lernkontrolle.

5. Aufl. 2001 64.- DM

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die 13. zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **21.03.2001**.

(Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Berlin, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Hamburg u.a.)

Für die 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

- Es ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 1

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Eine deutliche anatomische Beinlängendifferenz (> 2 cm) zwischen linkem und rechtem Bein führt wahrscheinlich zu

- 1) einem Beckenschiefstand
- 2) einer Seitverbiegung der Lendenwirbelsäule
- 3) einer Seitverbiegung der Brustwirbelsäule
- 4) einer Spitzfußhaltung am längeren Bein
- 5) einem Klumpfuß am verkürzteren Bein

A) Keine der Aussagen ist richtig

B) nur 1 ist richtig

C) nur 1, 2 und 3 sind richtig

D) nur 1, 2 und 5 sind richtig

E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 2

Ein 60-jähriger Patient hat seit einem Vierteljahr Blut im Stuhl bemerkt. Seit kurzem werden sog. Bleistiftstühle entleert und es kommt gehäuft zu Windabgängen mit Schleimentleerung.

Welche der angegebenen Diagnosen trifft am wahrscheinlichsten zu?

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- u. Textfragen, Fragendiskette für PC

aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

3.1 Fassung

Alle Rechte vorbehalten

Seite 1

⇒⇒⇒

NEUESTE INFORMATIONEN ZUR ÜBERPRÜFUNG: <http://www.kreawi.de>

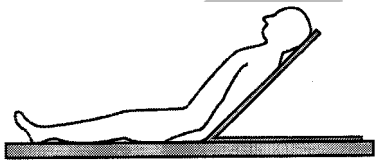
⇐⇐⇐

- A) Analfissur
- B) Hämorrhoiden
- C) Rektumkarzinom
- D) Morbus Crohn
- E) Metastasierendes Prostatakarzinom

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 3

Ordnen Sie der unten skizzierten Transportlagerung die zutreffendste Indikation zu!



- A) Patient im Volumemangelschock
- B) Bewusstloser, nicht intubierter Patient
- C) Patient mit Verdacht auf eine Wirbelsäulenverletzung
- D) Patient mit Atemnot
- E) Patient mit akutem Abdomen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 4

Ein bisher gesunder 27-jähriger Mann bestellt einen Heilpraktiker zum Hausbesuch. Er hat eine subfebrile Temperatur von 37,8°C und überwiegend präkordial (vor dem Herzen, hinter dem Brustbein) lokalisierte Schmerzen. Diese sind ständig, auch bei Bettruhe, vorhanden. Vor etwa einer Woche heilte bei dem Patienten ein knapp zweiwöchiger fieberhafter Infekt ab.
 Untersuchungsbefunde: Puls 80/min., Blutdruck 120/70 mmHg. Bei der Auskultation fällt ein heraktionssynchrones, kratzend-schabendes systolisch-diastolisches Geräusch auf.
 Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?

- A) Mitralstenose nach bakteriellem Infekt
- B) Lungenembolie
- C) Pneumonie mit Begleitpleuritis
- D) Aneurysma (umschriebene Ausweitung) der Aorta mit Strömungsgeräusch
- E) Frische Perikarditis

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 5

Zeichen der Rechtsherzinsuffizienz können sein:

- 1) Einflusstauung der oberen Halsvenen
 - 2) Aszites
 - 3) Beinödeme
 - 4) Nykturie (nächtliches Wasserlassen)
 - 5) Pleuraerguss
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 4 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 6

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- 1) Im Lungenkreislauf transportieren Arterien sauerstoffreiches Blut.
 - 2) Im Körperkreislauf transportieren Venen sauerstoffarmes Blut.
 - 3) Venen transportieren immer sauerstoffarmes Blut.
 - 4) Die Pfortader transportiert Blut von Darm, Magen und Nieren.
 - 5) Im Lungenkreislauf transportieren Venen sauerstoffreiches Blut
- A) nur 1 und 4 sind richtig
 - B) nur 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 7

Welche der folgenden Befunde beim Erwachsenen sprechen für einen akuten Glaukom-anfall?

- 1) Miosis (Pupillenengstellung)
 - 2) Augenbulbus bei Palpation: hart
 - 3) Reflektorische Pupillenstarre
 - 4) Die Hornhaut ist durch Ödem getrübt (Sehen wie durch Nebelschleier)
 - 5) Protrusio bulbi (Vorwölbung des Augapfels)
- A) nur 2 und 4 sind richtig
 - B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 8

Die häufigste Form der Myopie (Kurzichtigkeit), die typischerweise sich im Schulalter manifestierende Myopie („Schulmyopie“), ist – gegenüber dem Normalen – in erster Linie durch folgende Veränderungen gekennzeichnet:

- A) Die Krümmung der Hornhaut ist pathologisch erhöht.
- B) Die Linse hat einen erhöhten Brechungsindex.
- C) Der Augapfel ist im Verhältnis zur Brechkraft seines dioptrischen Apparates zu kurz.
- D) Der Augapfel ist im Verhältnis zur Brechkraft seines dioptrischen Apparates zu lang.
- E) Die Linse hat einen erniedrigten Brechungsindex.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 9

Welche Substanz(en) kann (können) nach einer kristallinen Ablagerung innerhalb des Gelenkknorpels zu einer entzündlichen Arthropathie führen?

- 1) Glukose bei Diabetes mellitus
- 2) Zink
- 3) Bilirubin
- 4) Harnstoff
- 5) Harnsäure

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 u. 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 10

Welche der folgenden Aussagen zum akuten Brechdurchfall bei Kleinkindern treffen zu?

- 1) Ein Gewichtsverlust von etwa 2% des Körpergewichtes spricht für eine schwere Dehydratation (Flüssigkeitsverlust).
- 2) Ursache sind häufig Virusinfektionen (z.B. Rotaviren).
- 3) Bei Kleinkindern mit akutem Brechdurchfall sollte für 24 Stunden keinerlei Nahrung oder Flüssigkeit zugeführt werden.
- 4) Symptomlose Kontaktpersonen (z.B. Eltern) scheiden als mögliche Ansteckungsquelle aus.
- 5) Blutige Durchfälle können auf eine bakterielle Infektion (z.B. EHEC) hinweisen.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 11

Die calciumreichsten Lebensmittel und somit die wichtigsten Calciumlieferanten in der Ernährung sind:

- A) Milch u. Milcherzeugnisse
- B) Getreide und Getreideerzeugnisse
- C) Bestimmte Gemüse
- D) Obstsorten (Äpfel, Birnen)
- E) Pflanzliche Öle

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 12

Klingende, ohrnahe, feinblasige Rasselgeräusche finden sich – als ein charakteristisches Auskultationsphänomen – am wahrscheinlichsten über folgender der genannten Störungen:

- A) Asthma bronchiale
- B) Kleiner Pleuraerguss
- C) Pleuritis fibrosa
- D) Bronchopneumonie
- E) Streifenatelektase

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 13

Eine 45-jährige Sekretärin kommt mit einer seit vier Wochen bestehenden Kniegelenkschwellung links. – Vor etwa einem Jahr hatte sie auch im rechten Knie schon einmal vorübergehend eine schmerzhafte Schwellung gehabt. Wegen mäßiger degenerativer Veränderungen wurde bereits die Diagnose eines aktivierten Stadiums einer Kniegelenksarthrose gestellt. Die Anamnese ergab ferner vor eineinhalb Jahren eine Sehnen-scheidenentzündung an der Streckseite des rechten Handgelenks, als Folge der Überanstrengung beim Schreibmaschineschreiben erklärt, sowie vom Zahnarzt als Kiefergelenksbeschwerden gedeutete kurzfristige Zahnschmerzen. In den letzten Wochen hatte die Patientin keinen grippalen

Infekt, fühlt sich jedoch etwas abgeschlagen. Aus der Zeit vor ca. 2 Jahren kann sie sich noch an einen Vorfall erinnern, wo drei Tage nach einer Wanderung am linken Oberarm plötzlich eine kreisrunde Rötung auftrat, die aber spontan wieder verschwand und keine größeren Probleme bereitete. Weitere Befunde: BSG 11/21, Rheumafaktor negativ, ASL-Titer (Antistreptolysin-Titer) unauffällig. Welche Verdachtsdiagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Chronische Polyarthrit
- B) Rheumatisches Fieber
- C) Polymyalgia rheumatica
- D) Lyme-Borreliose
- E) Postinfektiöse Arthritis (viraler Ursache)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 14

Absolut kontraindiziert sind in der Schwangerschaft aktive Schutzimpfungen gegen

- 1) Tetanus
 - 2) Masern
 - 3) Röteln
 - 4) Polio (bei Verwendung der Spritzimpfung nach Salk)
- A) nur 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) 1-4, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 15

Nach einem thrombotischen Verschluss tiefer Beinvenen entstehen oberflächliche Krampfader (sekundäre Varizen), weil bei der tiefen Beinvenenthrombose infolge Überdehnung der verbindenden Venenäste (Verbindung zwischen oberflächlichen und tiefen Beinvenen) deren Klappen vollständig schließen und den Blutstrom absperren.

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- u. Textfragen, Fragendiskette für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

3.1 Fassung

Alle Rechte vorbehalten

Seite 3

⇒⇒⇒

NEUESTE INFORMATIONEN ZUR ÜBERPRÜFUNG: <http://www.kreawi.de>

⇐⇐⇐

- A) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist richtig
 B) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist falsch
 C) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch
 D) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig
 E) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 16

Eine Mutter kommt mit ihrem 7-jährigen Kind in die Praxis. Das Kind hat seit einigen Tagen einen fieberhaften Infekt mit Schnupfen. Bei der Untersuchung zeigt sich ein Exanthem mit feinen rötlichen Papeln und einigen kleinen, teilweise aufgekratzten Bläschen. Die Effloreszenzen sind über die gesamte Haut einschließlich Kopfhaut und Genitale verstreut. Auch die Mundschleimhaut ist betroffen. Zudem bestehen Rhinitis und Fieber (38,3°C). Darüber hinaus finden Sie keine weiteren pathologischen Befunde. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Neurodermitis
 B) Scharlach
 C) Röteln
 D) Windpocken
 E) Masern

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 17

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) für die Hepatitis-C zu?

- 1) Sie kann durch Bluttransfusion übertragen werden.
 2) Sie kann durch mehrfach benutzte Spritzen (Drogenszene) übertragen werden.
 3) Zur Diagnose können HCV-Antikörper nachgewiesen werden.

- 4) Sie zeigt chronische Verlaufsformen.
 5) Es kann aktiv immunisiert werden.
 A) nur 1 ist richtig
 B) nur 1 und 2 sind richtig
 C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 E) 1-5, alles ist richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 18

Die Dupuytren-Kontraktur an der Hand

- A) ist Folge einer Arthrose der Fingergelenke
 B) tritt bei Frauen häufiger auf als bei Männern
 C) tritt meist an der rechten Hand auf
 D) ist eine strang- und knötchenartige Verdickung der Sehnenplatte der Hohlhand
 E) beginnt zumeist im Alter von 30 Jahren

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 19

Für den beginnenden anaphylaktischen Schock ist charakteristisch

- A) eine intravasale Gerinnung
 B) eine multiple periphere Mikrothrombosierung
 C) ein euphorischer Zustand
 D) eine Verbrauchskoagulopathie
 E) eine Histamin-bedingte Vasodilatation

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 20

Beim manifesten paralytischen Ileus finden sich folgende Symptome bzw. folgende Befunde.

- 1) fehlende Darmgeräusche
 2) kolikartige Schmerzen
 3) Klingende Darmgeräusche
 4) Erbrechen
 5) Meteorismus
 A) nur 2 und 3 sind richtig
 B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 E) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 21

Man muss endogen depressive Patienten immer wieder ermuntern, alle Kräfte zusammenzunehmen und einzusetzen, weil endogen depressive Patienten ausgeprägte Defizite im Antrieb und in ihren Handlungsinitiativen erleben.

- A) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist richtig
 B) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist falsch
 C) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch
 D) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig
 E) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 22

Das nephrotische Syndrom geht typischerweise einher mit

- 1) Dysurie
 2) Nephrolithiasis
 3) Ödemen
 4) Subkutane Verkalkungen
 5) Tophi
 A) nur 3 ist richtig
 B) nur 1 und 3 sind richtig
 C) nur 2 und 3 sind richtig
 D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
 E) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 23

Welche der folgenden Erkrankungen können typischerweise Ursache für eine Leberzirrhose sein?

- 1) Virushepatitis A
 2) Chronischer Alkoholmissbrauch
 3) Chronische Verlegung und Infektion der Gallengänge
 4) Stoffwechselerkrankungen z.B. Eisen- und Kupferspeicherkrankheit

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 u. 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 24

Eine 70-jährige Patientin berichtet Ihnen, dass sie von ihrem Hausarzt mit Digitalis behandelt wird.

Welche der folgenden Beschwerden erwecken bei Ihnen den Verdacht auf eine Digitalisüberdosierung?

- 1) Übelkeit, Appetitlosigkeit
 - 2) Augenflimmern, Farbhsehen
 - 3) Nächtliche Wadenkrämpfe
 - 4) Verlangsamung des Herzschlages (Sinusbradykardie)
 - 5) Hautausschläge (Exanthem)
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 25

Das Narbenkeloid

- 1) gehört in den Formenkreis der Wundheilungsstörungen
 - 2) kann nach Verbrennungen auftreten
 - 3) tritt im Bereich d. Haut auf
 - 4) gehört in die Gruppe der malignen Hauttumore
 - 5) kann familiär gehäuft auftreten
- A) nur 1 ist richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 26

Welche der folgenden aktiven Impfungen wird (werden) von der STIKO (Ständige Impfkommission) für die Bundesrepublik Deutschland empfohlen?

- 1) Hepatitis-B-Impfung
- 2) Polio-Injektionsimpfung
- 3) BCG-Impfung
- 4) Diphtherie-Impfung
- 5) Tetanus-Impfung

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 3 u. 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 27

Welche der folgenden Erkrankungen kommt (kommen) als Ursache für Kopfschmerzen in Frage?

- 1) Verschleißerscheinungen der Halswirbelsäule
- 2) Mittelohrkatarrh
- 3) Bluthochdruck
- 4) Alkoholmissbrauch
- 5) Grüner Star

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 28

Für das Asthma bronchiale gilt:

- 1) Es kann im Akutfall lebensbedrohlich sein.
- 2) als ursächlich kommen u.a. allergische und psychosomatische Faktoren in Betracht.
- 3) Der Atemwegswiderstand ist im Anfall vermindert.
- 4) Die Inspiration (Einatmung) ist leichter als die Expiration (Ausatmung)
- 5) Das Krankheitsbild betrifft auch Kinder.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 29

Jedes chronische Magengeschwür sollte endoskopisch-biopsisch kontrolliert werden,

weil

sonst ein Magenkarzinom übersehen werden könnte.

- A) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist richtig
- B) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist falsch
- C) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch
- D) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig
- E) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 30

Für Zwangserlebnisse im Rahmen einer Neurose gilt, dass

- 1) die Phänomene u.a. als Gedankenentzug, Gedankenverbreitung und so genannte Willensbeeinflussung auftreten können
- 2) die Patienten Bewusstseinsinhalte nicht beiseite schieben können
- 3) die eigenen seelischen Vorgänge als von anderen und außen Gemachte erlebt werden
- 4) als Erklärung oft Suggestion oder Hypnose genannt werden
- 5) die sich aufdrängenden Bewusstseinsinhalte als unsinnig oder als ohne Grund dominierend und beharrlich beurteilt werden.

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 31

Ein Bluthochdruck gehört zu den typischen Symptomen einer akuten Nierenbeckenentzündung, weil im Nierenbecken das blutdrucksteigernde Enzym Adrenalin gebildet wird.

- A) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist richtig
- B) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist falsch
- C) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch
- D) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig
- E) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 32

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) in Verbindung mit Ozon zu?

- 1) Ozon besteht aus 3 Sauerstoffatomen
 - 2) in unphysiologischen (zu hohen) Konzentrationen ist Ozon ein Reizgas, das Müdigkeit, Kopfschmerzen und Schleimhautreizung hervorrufen kann
 - 3) Ozon hat mikrobizide Wirkung
 - 4) Ozon ist ein Nervengift
 - 5) Ozon entsteht ausschließlich aus Abgasen durch UV-Bestrahlung
- A) nur 1 ist richtig
 - B) nur 1 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 33

Eine Herzmuskelschwäche kann verursacht sein durch

- 1) Bluthochdruck
 - 2) Schilddrüsenüberfunktion
 - 3) Lungenfibrose
 - 4) Herzklappenfehler
 - 5) Herzneurose
- A) nur 1 und 4 sind richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 34

Ein 58-jähriger Patient leidet an einer Durchblutungsstörung des rechten Beins. Ruheschmerzen bestehen nicht, nach längerem Gehen treten Schmerzen im rechten Bein auf. Der Patient muss dann stehen bleiben. Der Patient raucht seit 40 Jahren täglich 20 Zigaretten.

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

- 1) Die Durchblutungsstörung bessert sich nach Aufgabe des Rauchens rasch.
 - 2) Der Befund spricht für eine Thrombophlebitis (oberflächliche Venenentzündung).
 - 3) Es besteht wahrscheinlich eine Insuffizienz (Verminderung) der venösen Durchblutung.
 - 4) Der langjährige Nikotingenuss ist aus pathogenetischer Sicht als Risikofaktor für die vorliegende Erkrankung anzusehen.
- A) nur 1 ist richtig
 - B) nur 2 ist richtig
 - C) nur 4 sind richtig
 - D) nur 1 und 4 sind richtig
 - E) nur 3 und 4 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 35

Nikotinmissbrauch bei jungen Frauen, die Ovulationshemmer nehmen, begünstigt venöse Thrombosebildung, weil Nikotinmissbrauch zur arteriellen Verschlusskrankheit führen kann.

- A) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist richtig
- B) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist falsch
- C) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch
- D) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig
- E) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 36

Welche Aussage zum Arcus senilis (Greisenbogen) trifft zu?

- A) Der Begriff wird synonym verwendet für bogenförmig angeordnete Xanthelasmen am Oberlid.
- B) Es handelt sich um eine ringförmige Trübung in der Hornhautperipherie des Auges.
- C) Es handelt sich um eine ringförmige Pigmentierung der Augenlinse.
- D) Es handelt sich um eine harmlose umschriebene ringförmige Pigmentierung der Iris.
- E) Die Veränderung ist ein Hinweis auf Grünen Star.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 37

Beim Fleischgang eines Festessens fängt ein 40-jähriger Mann an zu würgen und wird zyanotisch. Ein zufällig anwesender Heilpraktiker stellt fest, dass der Mann bei Bewusstsein ist, aber weder sprechen noch husten kann. Was ist unmittelbar zu unternehmen?

- 1) Mund zu Mund Beatmung
 - 2) Defibrillation
 - 3) Mund zu Nase Beatmung
 - 4) Kräftige Schläge auf den Rücken bei vorgebeugtem Oberkörper
 - 5) Nottransport in die nächste Klinik bei möglichst starker Reklinationsstellung des Kopfes
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 3 ist richtig
C) nur 4 ist richtig
D) nur 1 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 38

Hinsichtlich des Myxödems bei Hypothyreose gilt (gelten):

- 1) Die durch Druck auf die Haut erzielten Dellen sind im Allgemeinen noch nach Stunden sichtbar.
 - 2) Das Gesicht ist eine Hauptlokalisation der myxödematösen Veränderungen.
 - 3) Das Myxödem bei Hypothyreose geht meist mit Trockenheit d. Haut einher.
 - 4) Die unteren Extremitäten sind von den myxödematösen Veränderungen häufig betroffen.
 - 5) Das Myxödem bei Hypothyreose geht zum Teil mit blasser Hautfarbe einher.
- A) keine Aussage ist richtig
B) nur 1 und 2 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
E) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 39

Welche der folgenden Aussagen zur Schwangerschaft trifft (treffen) zu?

- 1) Die durchschnittliche Dauer einer normalen Schwangerschaft beträgt etwa 40 Wochen ab dem ersten Tag der letzten Menstruation
 - 2) die Gewichtszunahme sollte wenigstens 18 kg betragen
 - 3) Die Einnahme von Phytotherapeutika ist grundsätzlich unbedenklich
 - 4) Das durchschnittliche Geburtsgewicht eines Mädchens beträgt etwa 2000 g
 - 5) Eine Ringelröteln-Infektion stellt bei natürlich erworbenem Rötelschutz keine Gefahr dar
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 40

Bei einer 50-jährigen Frau besteht ein fortschreitender Verlust intellektueller Fähigkeiten. Merkfähigkeits- und Gedächtnisstörungen lassen sich nachweisen, das logische Denken und die Urteilsfähigkeit sind beeinträchtigt. Das Gesamtbild lässt am wahrscheinlichsten schließen auf

- A) Paranoide Schizophrenie
- B) Hospitalisationssyndrom
- C) Dementielles Syndrom
- D) Schwere traumatische Hirnschädigung
- E) Neurotische Depression

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 41

Welche der folgenden Aussagen sprechen für eine manische Episode?

- 1) Es besteht Selbstüberschätzung
 - 2) Das Krankheitsgefühl fehlt
 - 3) Der Patient hat Ideenflucht
 - 4) Der Patient ist vermehrt ablenkbar
 - 5) Der Patient hat Suizidgedanken
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 5 sind richtig
C) nur 2 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 42

Welche der folgenden Viren/Bakterien werden üblicherweise durch Schmutz- und Schmierinfektion (fäkal-oral) übertragen?

- 1) Polio-Viren
 - 2) Keuchsternerreger
 - 3) Hepatitis-A-Viren
 - 4) Influenzaviren
 - 5) Hepatitis-E-Viren
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 2 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 43

Kommt es im Falle einer intravenösen Injektion oder Infusion zu Zeichen eines anaphylaktischen Schocks, sollte die Nadel sofort entfernt werden, weil beim Auftreten von Zeichen eines anaphylaktischen Schocks bei einer Infusion oder Injektion diese sofort beendet werden muss.

- A) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpf. richtig
- B) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpf. falsch
- C) Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
- D) Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
- E) Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63**Frage 44**

Welche Befunde in der Entwicklung wird man – statistisch gesehen – bei gesunden Kindern erwarten?

- 1) 6 Monate alt: Kann mit Hilfe sitzen
 - 2) 9 Monate alt: Macht Aufstehversuche an Gegenständen (z.B. Gitter)
 - 3) 12 Monate alt: Kann Dreiwortsätze sprechen
 - 4) 18 Monate alt: Kann frei gehen
 - 5) 36 Monate alt: Ist (hinichtlich Stuhlgang und Wasserlassen) über Tag sauber
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63**Frage 45**

Welche der folgenden Aussagen zur Jodmangelstruma treffen zu?

- 1) Sie geht grundsätzlich mit einer hyperthyreoten Stoffwechsellage einher.
- 2) Sie tritt bevorzugt in Gebirgsregionen (Jodmangelgebiete) auf.
- 3) Sie kann zu knotigen Umwandlungen der Schilddrüse führen.
- 4) Es kommt zu einer Vergrößerung der Schilddrüse
- 5) Sie kann eine Kompression der Trachea zur Folge haben.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63**Frage 46**

Bei einem Patienten finden Sie bei der Untersuchung des Urins mit dem Mehrfach-Teststreifen: Nitrit positiv. Welche Diagnose vermuten Sie?

- A) Diabetes mellitus
- B) Hepatitis A
- C) Glomerulonephritis (Entzündung der Nierenkörperchen)
- D) Gicht
- E) Entzündung der ableitenden Harnwege

kreawi Tel.: 0721 88 33 63**Frage 47**

Die Tuberkulose

- 1) ist ausschließlich eine Lungenerkrankung
- 2) verläuft in den meisten Fällen hochakut
- 3) ist bei einem floriden Tuberkulintest als floride Erkrankung nachgewiesen
- 4) kann zahlreiche Organe befallen
- 5) ist nur ansteckend, wenn Tuberkelbakterien im Blut nachgewiesen werden können.

- A) nur 4 ist richtig
- B) nur 5 ist richtig
- C) nur 1 und 2 sind richtig
- D) nur 2 und 5 sind richtig
- E) nur 3 und 4 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63**Frage 48**

Die Überprüfung auf Dermographismus dient in erster Linie?

- A) dem Ausschluss einer Stereoagnosie (Unfähigkeit, Gegenstände durch Tasten zu erkennen)

- B) der Beurteilung der vegetativen Ausgangslage (z.B. atopische Konstitution)
- C) der orientierenden Abgrenzung von Hautspannungslinien
- D) dem nachweis einer Hypalgesie oder Analgesie (Minderung oder Verlust – des Schmerzempfindens)
- E) der Prüfung der Schwel-lenlabilität bei Verdacht auf Pallanästhesie (Fehlen des Vibrationsempfindens)

kreawi Tel.: 0721 88 33 63**Frage 49**

Welche der folgenden Angaben sind richtig?

- 1) Hellrote Blutungen nach dem Stuhlabgang können einen Hinweis auf ein Hämorrhoidalleiden sein.
- 2) Ein Dickdarmkrebs und ein Hämorrhoidalleiden treten niemals in Kombination auf.
- 3) „Schwarzes Blut“ im Stuhl stammt ausschließlich aus Blutungsquellen im unteren Dickdarmtrakt.
- 4) Ursachen eines Hämorrhoidalleidens sind häufig Bewegungsmangel, ballaststoffreiche Ernährung und häufige Verstopfung
- 5) Komplikationen des Hämorrhoidalleidens können akute Thrombosierung einer Hämorrhoidale und Stuhlinkontinenz sein.

- A) nur 3 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- u. Textfragen, Fragendiskette für PC

aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147

3.1 Fassung

Alle Rechte vorbehalten

Seite 8

⇒⇒⇒

NEUESTE INFORMATIONEN ZUR ÜBERPRÜFUNG: <http://www.kreawi.de>

⇐⇐⇐

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 50

Welche der folgenden Aussagen zur Blutdruckmessung mit nichtautomatischen Manschetten treffen zu?

- 1) Bei Patienten mit sehr dicken Armen können bei zu schmaler Manschette höhere Blutdruckwerte als tatsächlich vorhanden gemessen werden.
 - 2) Der Auskultationspunkt sollte bei Messung in Herzhöhe liegen.
 - 3) Für Kinder gelten niedrigere Blutdruckreferenzwerte als für Erwachsene.
 - 4) Die Ablassgeschwindigkeit des Luftdrucks sollte ca. 50 mmHg/Sek. betragen.
 - 5) Bei der Erstuntersuchung soll sowohl am rechten als auch am linken Arm gemessen werden.
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
E) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 51

Welche der folgenden Aussagen zur Prognose der Anorexia nervosa treffen zu?

- 1) Bei leichten Formen (geringe Gewichtsabnahme, später Krankheitsbeginn) sind spontane Besserungen möglich.
- 2) Viele Patientinnen mit Pubertätsmagersucht haben eine Abwehr gegen die Übernahme ihrer Rolle als Frau und Mutter.
- 3) Viele Patientinnen bleiben auch nach d. Phase. Magersucht psychisch auffällig.
- 4) Bei einigen Patientinnen entwickelt sich ein depressives Zustandsbild.
- 5) Die statistische Lebenserwartung ist normal.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 52

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Was ist als Folge eines hohen Ballaststoffanteils in der Nahrung zu erwarten?

- 1) Verkürzung der intestinalen Transitzeit
 - 2) Erhöhung des Stuhlgewichts
 - 3) Prävention von Divertikelbildung
 - 4) Das Rektumkarzinomrisiko ist erhöht
 - 5) Induktion von Nahrungsmittelallergien
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 53

Zur Differentialdiagnose der Heiserkeit können zählen:

- 1) Laryngitis (Kehlkopfentzündung)
 - 2) Überanspruchung der Stimme (z.B. durch falsches oder zu vieles Sprechen)
 - 3) Einseitige Lähmung des N. recurrens
 - 4) Kehlkopfkarzinom
 - 5) Stimmlippenpolypen (sog. Sängerknötchen)
- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 54

Welche der nachfolgend genannten Erstmaßnahmen sollten bei einem Patienten mit Hitzschlag ohne Bewusstseinstörung veranlasst werden?

- 1) Sofortige Kopftief- und Beinhochlagerung
 - 2) Kühlende Umschläge auf den entkleideten Oberkörper
 - 3) i.v.-Infusion einer Elektrolytlösung (sofern vorhanden)
 - 4) Patienten in den Schatten bringen
 - 5) Ein Narkotikum geben (sofern vorhanden)
- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 55

Ursachen einer pulmonalen Hypertension können sein:

- 1) Silikose
 - 2) multiple Lungenarterienembolien
 - 3) Chronisch obstruktive Bronchitis
 - 4) Kurzer Aufenthalt in großer Höhe (Flugzeugpassagier)
 - 5) Lungenemphysem
- A) Keine Aussage ist richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 56

Welche der folgenden Aussagen zur unteren Extremität treffen zu?

- 1) Charakteristisch beim Plattfuß ist die Aufhebung des Längsgewölbes des Fußes
 - 2) Ein Hallux valgus entsteht durch Harnsäureeinlagerung in das Großzehengrundgelenk
 - 3) Schwellung und Rötung über der Ferse nach sportlicher Belastung sind ein sicherer Hinweis auf eine fortgeschrittene Arthrose im oberen Sprunggelenk
 - 4) Eine chronische Instabilität des oberen Sprunggelenks kann zu häufigen „Umknicktraumen“ des betroffenen oberen Sprunggelenks führen
 - 5) Die Beschwerden bei Hallux valgus bessern sich am besten beim Tragen von engem Schuhwerk
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 57

Die hygienische Händedesinfektion

- 1) kann mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel durchgeführt werden
- 2) reduziert vorwiegend die transiente (Anflugkeime) Hautflora
- 3) reduziert vorwiegend die residente (physiologische Haftkeime) Hautflora
- 4) bedeutet: erst waschen, dann sterilisieren
- 5) bedeutet: erst desinfizieren, dann gegebenenfalls waschen

- A) nur 2 und 5 sind richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2 und 5 sind richtig
E) nur 1, 3 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 58

Das Zeichen nach Lasègue (Nervenwurzeldehnungsschmerz) ist bei der Diagnostik eines Bandscheibenvorfalles im unteren LWS-Bereich ein wichtiges Zeichen, weil der Nachweis des Ischiasdehnungsschmerzes die genaue Höhenlokalisierung eines Bandscheibenvorfalles innerhalb des unteren LWS-Bereichs ermöglicht.

- A) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
B) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
C) Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
D) Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
E) Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 59

Nitropräparate (z.B. Glyceroltrinitrat = Nitroglycerin) können mithilfe bei der Differentialdiagnose zwischen einem akuten Myokardinfarkt (Herzinfarkt) und einem Angina-pectoris-Anfall, weil der durch Nitropräparate gut zu mildernde Thoraxschmerz klinisches Leitsymptom für einen Herzinfarkt ist.

- A) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
B) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
C) Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
D) Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
E) Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 60

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu? Basaliome

- 1) treten bevorzugt in lichtexponierten Hautarealen auf
 - 2) sollten mit kortisonhaltigen Salbenverbänden behandelt werden
 - 3) metastasieren frühzeitig
 - 4) treten als Folge wiederholter Verletzungen an den Fußsohlen, z.B. beim Barfußgehen, auf
 - 5) treten überwiegend bei Kindern auf
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 2 und 3 sind richtig
D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Ausschnitt aus dem KURS-
PROGRAMM

Pauk-Kurs-Medizin

Karlsruhe:
31.08. – 04.09.2001
Stuttgart:
31.08. – 04.09.2001 (zeitgleich)

Keine Angst vor Multiple-Choice-Prüfungen

Karlsruhe:
22.09. – 23.09.2001

Intensiv-Training für die mündliche Prüfung

Karlsruhe:
24.10. – 28.10.2001

Viel Erfolg wünscht euch
Kreativität & Wissen
Heilpraktikerschule
Karlsruhe, Stuttgart

Lösungsvorschläge für
das Gedächtnisprotokoll
Überprüfung vom
21.03.2001 (Fassung 3.1)

1	C	21	D	41	D
2	C	22	A	42	C
3	D	23	D	43	D
4	E	24	C	44	C
5	E	25	D	45	D
6	B	26	D	46	E
7	B	27	E	47	A
8	D	28	D	48	B
9	A	29	A	49	C
10	B	30	C	50	D
11	A	31	E	51	C
12	C	32	C	52	D
13	D	33	D	53	E
14	A	34	C	54	C
15	C	35	B	55	D
16	D	36	B	56	B
17	D	37	C	57	D
18	D	38	E	58	C
19	E	39	A	59	C
20	B	40	C	60	A

Dr. Dr. Hildebrand/HP Jansen

ORIGINAL-ÜBERPRÜFUNGEN (1996-2000)

DAS Buch zur Prüfungsvorbereitung. Ein Muss für jeden HPA! Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus zwölf amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten. Aus den Fragensammlungen der Gesundheitsämter 60.- DM (Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Berlin, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Hamburg u.a.)



VERLAGSVERZEICHNIS

www.kreawiverlag.de

Lehrbücher

Innere Medizin

ISBN 3-931865-29-0

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd. 1: Innere Medizin

Bd. 1

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der Inneren Medizin, mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten

440 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen

NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!

6. überarbeitete und erweiterte Auflage 2001

61,-DM

Nebenfächer

ISBN 3-931865-30-4

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd. 2: Nebenfächer

Bd. 2

Der neue Standard in der HP-Ausbildung.

Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie,

HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde

Ca. 420 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen

MIT DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!

4. erweiterte Auflage 2001. 61,-DM

zum Lehrbuch Bd. 1:

Fragensammlungen

zum Lehrbuch Bd. 2:

Innere Medizin

ISBN 3-931865-33-9

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker

Innere Medizin

Zur Vorbereitung auf die schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung zum Fachgebiet d. Inneren Medizin. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten

NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!

5. überarbeitete und erweiterte Auflage 2001

67,-DM

Nebenfächer

ISBN 3-931865-34-7

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker

Nebenfächer

Über 860 Original-MC-Fragen zu den Nebenfächern. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter, (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten. Ca. 343 Seiten;

NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!

2. Auflage 2001

67,-DM

ISBN 3-931865-31-2

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric

Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zur Inneren Medizin)

Über 1000 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen, geordnet nach Themen der Inneren Medizin (zum Lehrbuch Bd. 1). Zur Lernkontrolle und zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten). Ca. 415 Seiten,

NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!

5. überarbeitete und erweiterte Auflage 2001

64,- DM

ISBN 3-931865-32-0

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric

Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
(Textfragen zu den Nebenfächern)

1000 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Bd. 2 (Nebenfächer). Zur Lernkontrolle und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten). Ca. 318 Seiten

NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!

2. Aufl. 2001 64,-DM

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-35-5 Teil 1 (450 Fragen)

ISBN 3-931865-36-3 Teil 2 (450 Fragen)

Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-37-1

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.

3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2001

Je Stapel à 450 Fragen: 84,-DM, Sonderpreis beide Teile: 160.- DM

ISBN 3-931865-39-8 Teil 1 (450 Fragen)

ISBN 3-931865-40-1 Teil 2 (450 Fragen)

Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-41-X

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen in Karteikartenform (Themengebiet: Nebenfächer); mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.

2. Aufl. 2001

Je Stapel à 450 Fragen: 84,-DM, Sonderpreis beide Teile: 160.- DM

Sonstiges

ISBN 3-931865-11-8

HP Damir Lovric

Körperliche Untersuchung.

Die Befunde bei der klinischen Untersuchung im kurzgefassten Kompendium.

121 Seiten, Abbildungen,

3. Auflage 1998. 33,- DM

ISBN 3-931865-38-X **12 Original-Überprüfungen**

Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker

12 Originalüberprüfungen (1996-2000)

Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus 12 amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.

Aus den Fragensammlungen der Gesundheitsämter. Ca. 357 Seiten (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Sachsen-Anhalt, Saarland).

5. Erweiterte Auflage 2001 60,-DM

